

**Zugänge und  
Barrierefreiheit  
beim  
zamus: early  
music festival  
21.- 31.05.2025**

# zamus: early music festival 21.- 31.05.2025 zamusfestival.de

## Programmorschau und Infos zur Barrierefreiheit

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Infos zu den Festivalveranstaltungen, der Zugänglichkeit der verschiedenen Spielstätten und Hinweise auf potenzielle Reize.

# Allgemeine Infos zamus: early music festival

## Einlass

Der Einlass zu allen Konzerten beginnt ab 30 Minuten vor Konzertbeginn. Es kann gegebenenfalls zu kleinen Verzögerungen bei Einlass und Konzertbeginn kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Einführung

Jeweils 15 Minuten vor Beginn des ersten Konzertes am Abend gibt es eine Konzerteinführung.

## Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen des zamus: early music festivals sind online über [zamusfestival.de](http://zamusfestival.de) und [eventbrite.de](http://eventbrite.de) erhältlich oder können telefonisch reserviert und gekauft werden unter 0221 9874 38 21 (Mo, Mi, Fr 10–14 Uhr).

## Ermäßigter Eintritt

Schwerbehinderte Personen erhalten ermäßigten Eintritt. Ist eine schwerbehinderte Person auf eine Begleitung angewiesen, erhält diese freien Eintritt. Ein gratis Begleitung-Ticket kann auf [Eventbrite.de](http://Eventbrite.de) gebucht werden. Ein Nachweis ist unaufgefordert zu zeigen.

Über Kulturliste Köln vergeben wir kostenfreie Plätze für unsere Veranstaltungen. Eine Anmeldung ist über [kulturliste-koeln.de](http://kulturliste-koeln.de) möglich. Alle Infos zu Berechtigungen unter: [kulturliste-koeln.de/gaeste](http://kulturliste-koeln.de/gaeste)

## **Sitzplätze**

Bei allen Veranstaltungen des zamus gilt die freie Platzwahl. Sollten sich Veränderungen der Raumbestuhlung ergeben und Umplatzierungen notwendig machen, bitten wir um Ihr Verständnis.

## **Service und Kontakt**

Betreuungspersonal und Abholservice sind nach Voranmeldung vorhanden.

Menschen mit Assistenzhunden bitten wir beim Ticketkauf um Voranmeldung.

Das zamus-Team steht Ihnen auch gerne ohne Voranmeldung während Ihres Konzertbesuchs unterstützend zur Seite, sei es als Begleitung zum Sitzplatz oder beim Rufen eines Taxis.

Hierfür erreichen Sie uns unter:

E-Mail: [info@zamus.de](mailto:info@zamus.de)

Handynummer: +49 1551 070 3667

Schreiben Sie uns auch gerne eine Mail, wenn Sie genauere Informationen zu den Spielstätten oder den Inhalten der Programme haben möchten.



Mi, 21.05.25, 19:00–20:00 Uhr

# La vida es sueño

*Marsyas Baroque,*

*Martí Corbera*

Symbiose von Flamenco-Tanz  
und Barockmusik

## Ort

Alte Feuerwache  
Melchiorstraße 3  
50670 Köln

## Preis

22/14 €  
Kombipreis mit anschließendem  
Konzert: 29/19 €

## Konzerteinführung

18:45 Uhr

Tänzer und Choreograph Martí Corbera interpretiert gemeinsam mit dem deutsch-spanischen Ensemble Marsyas Baroque eine Parabel des großen spanischen Dramatikers Pedro Calderón de la Barca in seinem Versdrama „La vida es sueño“ („Die Welt als Traum“) und lässt dabei Barockmusik und Flamenco-Tanz ineinandergreifen. Im Zusammenspiel aus Text, Tanz und Musik entsteht ein faszinierender symbiotischer Klang- und Bewegungsraum.

## Besetzung

Martí Corbera – *Tanz und Choreographie*  
Marsyas Baroque

## Programm

### Texte

aus der Komödie „**La vida es sueño**“ von Pedro Calderón de la Barca sowie

### Musik

von Andrea Falconieri, Antonio Martín y Coll, Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Domenico Scarlatti, Félix Máximo López, Juan del Encina, Georg Philipp Telemann, Gaspar Sanz, Luigi Boccherini unter anderen

# Infos zur Barrierefreiheit

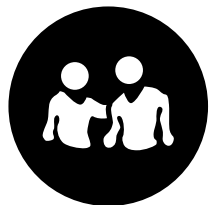
## Spielstätte Alte Feuerwache



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
durch Rampe erreichbar  
Aufzug vorhanden



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung



Assistenzhunde willkommen

## Parkmöglichkeiten

Sudermannplatz

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

### Ebertplatz (350m):

Stadtbahnlinien 12, 15, 16, 18 &  
Buslinien 127, 140

### Hansaring (500 m):

Stadtbahnlinien 12, 15 &  
Buslinie 127 &  
S-Bahnlinien S6, S11, S12, S19 und RB 25

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Es gibt eine Konzerteinführung 15 Minuten vor Konzertbeginn.
- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl.
- Das Publikum ist auf einer Tribüne platziert. Auf Wunsch können wir einen barrierefreien Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns an.
- Es befinden sich 6 Musiker:innen und ein Tänzer auf der Bühne.
- Die Flamenco-Schuhe des Tänzers erzeugen laute Klackgeräusche.
- Die Musiker:innen spielen ausschließlich auf der Bühne. Die Musik ist unverstärkt.
- Während des Konzerts wird der Raum abgedunkelt.
- Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgenommen.

Mi, 21.05.25, 20:30–21:30 Uhr

# Sieben letzte Worte

***Ludus Instrumentalis,  
Andreas Staier***

Streichquartett und Hammerflügel  
im Austausch

## Ort

Alte Feuerwache  
Melchiorstraße 3  
50670 Köln

## Preis

22/14 €  
Kombipreis mit vorangehendem  
Konzert: 29/19 €

Wie vertont man die letzten Worte eines Menschen? Vor dieser Herausforderung stand Joseph Haydn im Jahr 1787: Für den Karfreitag in der spanischen Hafenstadt Cádiz wurde er beauftragt, sieben zusammenhängende, ruhige Stücke zu komponieren, die die Zuhörenden emotional mitnehmen und die Worte des sterbenden Jesus untermalen. Andreas Staier und das Ensemble Ludus Instrumentalis nehmen sich nun dieser Aufgabe an und bringen Haydns Meisterwerk auf eine ganz eigene Weise zu Gehör – am Hammerklavier und im Streichquartett.

## Besetzung

Andreas Staier – *Hammerflügel*  
Ludus Instrumentalis – *Streichquartett*

## Programm

Joseph Haydn (1732–1809)  
**Die Sieben letzten Worte unseres  
Erlösers am Kreuze**  
*Fassung für Streichquartett,  
Hob. III:50–56 Fassung für Klavier,  
Hob. XX/1:C*

# Infos zur Barrierefreiheit

## Spielstätte Alte Feuerwache



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
durch Rampe erreichbar  
Aufzug vorhanden



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung



Assistenzhunde willkommen

## Parkmöglichkeiten

Sudermanplatz

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

### Ebertplatz (350m):

Stadtbahnlinien 12, 15, 16, 18 &  
Buslinien 127, 140

### Hansaring (500 m):

Stadtbahnlinien 12, 15 &  
Buslinie 127 &  
S-Bahnlinien S6, S11, S12, S19 und RB 25

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl.
- Das Publikum ist auf einer Tribüne platziert.  
Auf Wunsch können wir einen barrierefreien Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns an.
- Die Musiker:innen spielen ausschließlich auf der Bühne.
- Auf der Bühne befinden sich 5 Personen.  
Die Musik ist unverstärkt.
- Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgenommen.

Do, 22.05.25, 19:30–20:30 Uhr

# Le sacre de mon temps

**Christina C. Messner**

Laborformat zwischen Experiment,  
Geräusch und Melodie

## Ort

St. Gertrud  
Krefelder Str. 57  
50670 Köln

## Preis

22/14 €  
Kombipreis mit anschließendem  
Konzert: 29/19 €

## Konzerteinführung

19:15 Uhr

Beim Programm der Violinistin Christina C. Messner fließen traditionelle Gesänge, Handlungen, Bewegungen und Bilder in einem Musik-Theater-Format ineinander. Es lädt ein zu einer Reise auf dem schmalen Grat zwischen Experiment und Lied, zwischen eingängig und kunstvoll abstrakt, zwischen Geräusch und Melodie. Die Violinistin verknüpft Lieder, Gesänge, Rituale, Texte und Bilder aus vergangenen Zeiten und unterschiedlichen Kulturen. So verschmelzen z.B. Gregorianik, traditioneller arabisch-syrischer Ostergesang, jüdische Lieder der Pessach-Tradition und das Zar-Ritual aus Nordafrika und dem mittleren Osten mit Interviews und Gesprächen. Das Musik-Theater-Format mit zwei Performerinnen aus den Bereichen Schauspiel und Musik und einem wissenschaftlichen Referenten versteht sich als Forum, Projektionsfläche und Labor.

*In Zusammenarbeit mit GEDOK e. V.*

## Besetzung

Christina C. Messner –  
*Konzept, Komposition, Musik*  
Anna Magdalena Beetz –  
*Konzept, Regie, Schauspiel*  
Dr. Claude Messner –  
*Sozialpsychologische Studien, Referent*  
sowie Ela Schu, Jennifer von Buch,  
Leonie Pohlmann

## Programm

Das Programm befindet sich noch in der Entwicklungsphase.



# Infos zur Barrierefreiheit

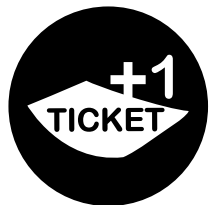
## Spielstätte St. Gertrud



Eingang barrierefrei  
Mehrere Stufen im Innenraum,  
daher nur ausgewählte barrierefreie Plätze  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Keine Parkmöglichkeiten direkt am  
Veranstaltungsort

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Ebertplatz (550 m):

Stadtbahnlinien 12, 15, 16, 18  
Buslinien 127, 140

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Es gibt eine Konzerteinführung 15 Minuten vor Konzertbeginn.
- Das Musik-Theater dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Die Musiker:innen und Performer:innen spielen ausschließlich vorne auf der Bühne.
- Auf der Bühne befinden sich 5 Personen.
- Das Format ist unverstärkt.

**Do, 22.05.25, 21:00–22:00 Uhr**

# Licht!

***Christina Meißner,***

***Jörg Becker***

Dialog zwischen Lichtkunst & Cello

## **Ort**

St. Gertrud  
Krefelder Str. 57  
50670 Köln

## **Preis**

22/14 €  
Kombipreis mit vorangehendem  
Konzert: 29/19 €

Den Alltag verlassen, aus Grenzen entfliehen, Ekstase erleben und aus sich heraustreten: der Drang, die Grenzen des alltäglichen Ichs zu überschreiten, ist wohl so alt wie die Menschheit. Gemeinsam mit dem Lichtkünstler Jörg Becker hat die Cellistin Christina Meißner ein Konzert-Erlebnis konzipiert, das einen Weg in die Ekstase eröffnet und in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft schwimmen. Die alten Gesänge Hildegard von Bingen werden auf das Cello von Christina Meißner übertragen und mit neuen Werken von John Palmer kombiniert. Das Element des Lichts bildet dabei eine Brücke zu Berührung und Transformation; als eine weitere universelle Sprache greift es die Stimmung der Musik auf und unterstützt spirituelle Erfahrungen.

## **Besetzung**

Christina Meißner –  
*Violoncello und Arrangements*  
Jörg Becker – *Lichtkunst*  
John Palmer –  
*Kompositionen und Klangregie*

## **Programm**

Gesänge der Hildegard von Bingen in Fassungen für Violoncello solo sowie Kompositionen und Uraufführungen von Christina Meißner und John Palmer

# Infos zur Barrierefreiheit

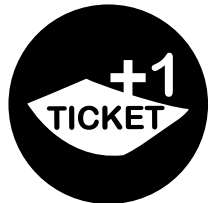
## Spielstätte St. Gertrud



Eingang barrierefrei  
Mehrere Stufen im Innenraum,  
daher nur ausgewählte barrierefreie Plätze  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Keine Parkmöglichkeiten direkt am  
Veranstaltungsort

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Ebertplatz (550 m):

Stadtbahnlinien 12, 15, 16, 18  
Buslinien 127, 140

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befindet sich eine Person auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- In der Lichtinstallation werden Laserstrahlen eingesetzt.
- Eine Nebelmaschine kommt zum Einsatz.

Fr, 23.05.25, 18:00–19:00 Uhr

# zamus: academy

## – junge Talente

### *Das Konzert der Nachwuchstalente der Alten Musik*

Abschlusskonzert des  
Stipendienprogramms der zamus:  
academy

#### **Ort**

VENTANA  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1  
50937 Köln

#### **Preis**

Eintritt frei

#### **Konzerteinführung**

17:45 Uhr

Studierende historischer Instrumente präsentieren Kammermusik des 18. Jahrhunderts nach einer dreitägigen Probenphase Seite an Seite mit den Dozent:innen. In diesem Zusammenspiel sammeln sie wertvolle musikalische Erfahrungen und gewinnen Einblicke in Proben-Strategien, Ensemble-Kommunikation und künstlerisches Networking.

#### **Besetzung**

Clara Blessing – *Oboe*  
Kristin von der Goltz – *Violoncello*  
Stipendiat:innen der :academy  
Aseman Esmaeilzadeh – *Oboe*  
Ekaterina Perlina – *Violine*  
Jakob Pungel – *Violoncello*  
Dohyeon Lee – *Cembalo*

#### **Programm**

Die Stipendiat:innen präsentieren das Ergebnis ihrer Arbeitsphase mit Clara Blessing und Kristin von der Goltz: Werke von Joseph Bodin de Boismortier, Louis-Antoine Dornel, Giovanni Benedetto Platti und Georg Philipp Telemann.

# Infos zur Barrierefreiheit

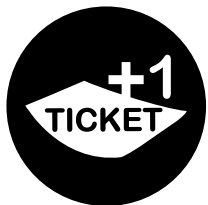
## Spielstätte VENTANA



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Aufzug nur über Voranmeldung verfügbar  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsorts.

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Sülgürtel (550m):

Stadtbahnlinien 13, 18 &  
Buslinien 130, 134, 185;

### Euskirchener Str. (350 m):

Stadtbahnlinie 13

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 6 Musiker\*innen auf der Bühne.
- Bühnenbild und Licht befinden sich noch in der Entwicklungsphase.
- Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgenommen.

Fr, 23.05.25, 19:30–20:30 Uhr

# Mahler und Beethoven vierhändig

*Duo Pleyel*

## Ort

VENTANA  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1  
50937 Köln

## Preis

22/14 €

Alexandra Nepomnyashchaya und Richard Egarr präsentieren als Duo Pleyel vierhändig am Hammerflügel Carl Czernys pianistische Bearbeitung von Ludwig van Beethovens Pastoral-Sinfonie. Carl Czerny war Beethovens Schüler und langjähriger Wegbegleiter. Mit auf dem Programm steht Gustav Mahlers berühmtes Adagietto aus der 5. Sinfonie. Dieses gilt als musikalischer Liebesbrief von Mahler an seine zukünftige Frau Alma: Sie antwortete ihm darauf mit einem so schlichten wie vielsagenden „Komm!“.

## Besetzung

Duo Pleyel  
Alexandra Nepomnyashchaya und Richard Egarr  
– *Hammerflügel*  
*Das Duo Pleyel spielt auf einem Hammerflügel von Ignace Pleyel aus dem Jahr 1848.*

## Programm

Gustav Mahler (1860–1911):  
**Adagietto aus der 5. Sinfonie**

Ludwig van Beethoven (1770–1827):  
**Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 („Pastorale“)**  
*im Arrangement von Carl Czerny  
für Klavier zu vier Händen*

# Infos zur Barrierefreiheit

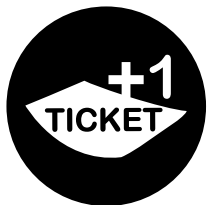
## Spielstätte VENTANA



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Aufzug nur über Voranmeldung verfügbar  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsorts.

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Sülgürtel (550m):

Stadtbahnlinien 13, 18 &  
Buslinien 130, 134, 185;

### Euskirchener Str. (350 m):

Stadtbahnlinie 13

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 2 Personen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Bühnenbild und Licht befinden sich noch in der Entwicklungsphase.
- Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgenommen.

Sa, 24.05.25, 10:00–14:00 Uhr

# Symposium I Creating New Spaces: Approaches to Colonial Heritage in Early Music

Vorträge, Austausch und  
gemeinsames Frühstück

## Ort

zamus  
Heliosstraße 15  
50825 Köln

## Preis

Eintritt frei  
Frühstück kann vor Ort erworben werden.

Auch dieses Jahr beschäftigt sich das Symposium mit historisch gewachsenen Strukturen der Ungleichheit und mit der Frage, wie diesen in der Alte-Musik-Szene heute begegnet und entgegengewirkt werden kann. Das Symposium soll einen Raum bieten, in dem gemeinsam neue Strategien in der Alten Musik imaginiert, diskutiert und angeregt werden können.

Viele Werke der Alten Musik stammen aus der Kolonialzeit und sind eingebettet in koloniale Denktraditionen. Mit diesem Erbe setzt sich das diesjährige Symposium auseinander: Welche kolonialen Praktiken und Wissensformen prägten die Alte Musik, welche prägen sie weiterhin? Was ist dagegen von dekolonialen und weiteren machtsensiblen Ansätzen zu lernen – auf theoretischer, vor allem aber auf praktischer Ebene? Mehrere Vorträge, Erfahrungsberichte und eine gemeinsame Gesprächsrunde betrachten diese Fragen aus Perspektiven der Kunst und Musik.

Die Veranstaltung findet auf englischer Sprache statt.

## Vortragende

Dr. Rahab Njeri,  
Änne-Marthe Kühn & Leyla Ercan,  
Hugo Miguel de Rodas Sanchez,  
Jorge Silva,  
Dunya Verwey



## Programm

10:00–10:30 Uhr

### **Colonial Shadows: Toward a Decolonial Future?**

Dr. Rahab Njeri, Universität Köln

Die engen Verstrickungen von Ästhetik und kolonialem Erbe werden häufig übersehen. Der Vortrag erkundet dekoloniale Ansätze zur Rückgewinnung künstlerischer Räume. Dekoloniale Ästhetik stellt koloniale Konstrukte in Frage durch einen Fokus auf marginalisierte Stimmen und nicht-westliche, vorkoloniale, indigene Kunst- und Wissensformen. Dabei wird auch ihr Potenzial für eine befreiende Praxis aufgezeigt.

10:30–11:00 Uhr

### **Diversity and Sensitivity Reading: A Practical Approach to Problematic Content in Opera and Oratorio**

Leyla Ercan, Critical Classics

Wie können wir problematische, oftmals im Kolonialismus gründende Inhalte in historischen Libretti erkennen und ihnen begegnen? Einige Möglichkeiten des Umgangs mit Rassismus, Exotismus und Sexismus werden anhand der Arbeit von Critical Classics und ihren Editionen der „Zauberflöte“ und „Johannes-Passion“ vorgestellt. Die Initiative Critical Classics erarbeitet diskriminierungsfreie Editionen von Opern, Operetten und Oratorien. Ziel des

interdisziplinären Teams ist, das allgemeine Bewusstsein für diskriminierende Sprache in Opernlibretti zu schärfen und eine Diskussion über den Umgang mit deren problematischen Inhalten anzuregen.

11:00–11:30 Uhr

### **Transculturation of Sound: Music and Colonialism in Colonial Hispanic America**

Hugo Miguel de Rodas Sanchez

Während der spanischen Kolonialzeit vom 16. bis 19. Jahrhundert entstanden musikalische Praktiken und Traditionen sowie neue Wege des Musikverstehens und -schaffens, von denen viele bis heute bestehen. Der Vortrag setzt sich mit diesen auseinander und plädiert für einen kritischen Ansatz zum Thema Kolonialismus und Musik in Lateinamerika, der nicht nur die Musikwissenschaft, sondern auch die Ethnomusikologie, Anthropologie und Geschichte einbezieht.

**12:00–12:30 Uhr**

## **Origins of Dances: Colonial Narrative in Early Music Dances**

Jorge Silva

Der Vortrag befasst sich mit den Ursprüngen einiger Tänze in der Alten Musik und erkundet, wie diese angeeignet und verändert wurden, um sich in ein Narrativ der Kolonialstaaten und deren höfischen Gesellschaften einzufügen. Tänze wie etwa die Sarabande, die als sinnlicher, schneller Tanz bekannt war, um die Göttin der Fruchtbarkeit anzurufen und sich zu einem langsamen, nachdenklichen Tanz wandelte. Ähnlich gilt die Gigue heute als ein aus England stammender Tanz, trotz ihrer Bezüge zu der Canarie und den Kanarischen Inseln.

**12:30–13:00 Uhr**

## **Beyond the Canon towards Inclusive Early Music: From Silenced Voices to Shared Stages**

Dunya Verwey

Eine praxisbezogene Reflexion über Möglichkeiten der Dekolonialisierung in der Alten Musik am Beispiel der Projekte „Beethoven is Black“ und „Bigi Kaaiman“. Untersucht wird, wie gemeinsame Geschichte und mündliche Traditionen strukturelle Ausschlüsse herausfordern und Raum für einen gleichberechtigten Dialog zwischen verschiedenen Genres schaffen können. Mit einem kurzen Video und abschließenden

Überlegungen zur Überwindung von Grenzen in der Musik.

**13.00–14.00 Uhr**

## **Gemeinsame Gesprächsrunde**

mit Anne-Marthe Kühn,  
Hugo Miguel de Rodas Sanchez,  
Dr. Rahab Njeri, Jorge Silva,  
Dunya Verwey

Zum Abschluss gibt es in einer gemeinsamen Gesprächsrunde Raum für offengebliebene bzw. weiterführende Fragen und Zeit, um das Gehörte zu reflektieren, zu vertiefen und weiterzudenken. Wo sind Verbindungen und Anknüpfungspunkte zwischen den verschiedenen Themen und Branchen? Wo und was lässt sich voneinander lernen? Was können wir für die weitere Praxis in der Alten Musik mitnehmen?

# Infos zur Barrierefreiheit

## Veranstaltungsort

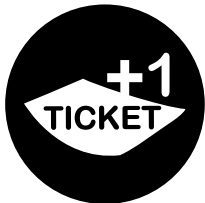
zamus: großer Probensaal



Zwei Stufen am Eingang,  
durch mobile Rampe erreichbar  
Aufzug vorhanden  
keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung



Assistenzhunde willkommen

## Parkmöglichkeiten

Kostenpflichtige Parkplätze in der Nähe:  
Helios-Parkplatz (300m)

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Bf Ehrenfeld (260 m):

S-Bahn-Linien S12, S19 &  
Buslinien 141, 142, 143

### Venloer Str./ Gürtel (450 m):

Stadtbahnlinien 3, 4 &  
Buslinien 113, 141, 142, 143

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Symposium dauert 4 Stunden.
- Es gibt eine 30-minütige Pause.
- Die Veranstaltung ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- In den Vorträgen können teils auch (Live-) Musik-Beispiele abgespielt werden.
- Es wird ein kurzer Film-Ausschnitt gezeigt.
- Die Präsentationen bestehen aus jeweils circa 25 Minuten Vortrag und 5 Minuten für Fragen aus dem Publikum.
- Die abschließende Gesprächsrunde findet zwischen den Vortragenden auf der Bühne statt. Auch hier kann sich das Publikum durch Fragen und Kommentare beteiligen.
- Der Veranstaltungsraum kann jederzeit betreten und verlassen werden.

Sa, 24.05.25, 19:00–20:00 Uhr

# Dido in Karthago

*Anna Herbst,*

*Teatro del mondo*

Oper & arabische Klassik

## Ort

VENTANA

Elisabeth-von-Mumm-Platz 1

50937 Köln

## Preis

22/14 €

Der barocken Musik aus Henry Purcells Oper „Dido and Aeneas“, interpretiert vom Ensemble Teatro del mondo mit Anna Herbst in der Titelpartie, stellen Rita William, Saif Al-Khayyat und Nora Thiele klassische arabische Musik für Gesang, Oud und Perkussion gegenüber. Sie wollen sich hierbei auf die auch weltverbindenden Elemente der Musik konzentrieren: In der arabischen klassischen Musik spielen wie im Barock Dichtung, Dramatik, geistige und weltliche Themen, Spiritualität und unerwiderte Liebe eine große Rolle. Hier wie dort wird immer vom Affekt her gedacht und es sind einzelne Tonskalen besonderen menschlichen Gefühlsstimmungen zugeordnet.

In der Liebesgeschichte zwischen Dido und Aeneas treffen Welten aufeinander: Aeneas als Urvater des christlichen Roms und Dido, Herrscherin in Tunesien, aus der levantinischen Kultur kommend. Dieses Zusammentreffen will diese Aufführung auch musikalisch nachvollziehen.

## Besetzung

Anna Herbst – *Sopran*

Rita William – *Gesang*

Saif Al-Khayyat – *Oud*

Nora Thiele – *Perkussion*

Teatro del mondo

## Programm

Henry Purcell (1659–1695):

Ausschnitte aus „**Dido and Aeneas**“.

*Oper in 3 Akten,*

*Libretto von Nahum Tate nach der „Aeneis“ des*

*Vergil „Ya Mahla Al-fusha“, „Billadi askara“ und*

*„Tajfi wa tasel li'aday“*

# Infos zur Barrierefreiheit

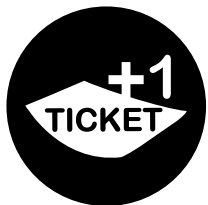
## Spielstätte VENTANA



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Aufzug nur über Voranmeldung verfügbar  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsorts.

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Sülgürtel (550m):

Stadtbahnlinien 13, 18 &  
Buslinien 130, 134, 185;

### Euskirchener Str. (350 m):

Stadtbahnlinie 13

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 12 Personen auf der Bühne.
- Es kommen Percussion-Instrumente zum Einsatz.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Bühnenbild und Licht befinden sich noch in der Entwicklungsphase.

So, 25.05.25, 11:00–11:45 Uhr

# Familienkonzert: Die Klangentdecker *La Petite Écurie*

Ein Familienkonzert mit  
zauberhaften Oboen-Geschichten  
für Zuhörer:innen ab 4 Jahren

## Ort

BüzE – Bürgerzentrum Ehrenfeld  
Venloer Straße 429  
50825 Köln

## Preis

Einzelticket 8 €  
Familienticket 20 €  
(3 Kinder, 2 Erwachsene)

Im Land der Oboen und Fagotte ist alles in Ordnung. Man spielt, lacht, streitet und verträgt sich wieder. Doch dann bricht ein donnernder Sturm über das Land herein! Als er sich wieder legt, ist das Land erstarrt und ganz still. Und dann kommt da jemand, der so anders klingt, fremd und neu. Kann dieser Neuankömmling die Starre lösen und mit seinen Klängen sogar Harmonie neu entstehen lassen? Zusammen mit der Autorin und Regisseurin Friederike Karig erzählt das Bläserensemble La Petite Écurie spielerisch und mit viel Musik eine Geschichte von Freundschaft und der Kraft des Musizierens.

## Besetzung

Friederike Karig – *Regie und Bühne*  
La Petite Écurie

## Programm

Konzert (11:00–11:45Uhr)  
mit anschließendem  
Kreativ-Workshop (12:00–13:30 Uhr)

# Infos zur Barrierefreiheit

## Spielstätte BüzE – Bürgerzentrum Ehrenfeld



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
durch Rampe erreichbar  
Aufzug vorhanden



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung



Assistenzhunde willkommen

## Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten direkt vor Ort

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

Venloer Str./Gürtel (300 m):

Stadtbahnlinien 3, 4; Bahnhof Ehrenfeld

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 45 Minuten ohne Pause.
- Das Konzert ist unbestuhlt. Auf Wunsch können Stühle bereitgestellt werden. Kissen und Decken liegen auf dem Boden bereit.
- Im Anschluss an das Konzert sind 15 Minuten Pause.
- Der Kreativworkshop dauert 1,5 Stunden.
- Der Workshop findet an Tischen im selben Raum wie das Konzert statt.
- Es befinden sich 5 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Die Musiker:innen interagieren mit dem Publikum.
- Es werden vor dem Konzert an alle Kinder Instrumente verteilt, sodass es zu einer lauten Geräuschkulisse kommen kann.

So, 25.05.25, 15:00–21:30 Uhr

# early music marathon

Ein Tag voller Konzerte und  
Veranstaltungen im Stadtgarten

## Ort

Stadtgarten Köln  
Venloer Straße 40  
50672 Köln

## Preis

Tagesticket 29/19 €  
Einzelkonzert 15/10 €

Ein Tag voller Konzerte und Veranstaltungen im Stadtgarten, perfekt für alle, die auf Entdeckungstour gehen und klassische Musik in kleinen Etappen genießen möchten. Zuerst präsentiert das zamus: amateur barock orchester gemeinsam mit Studierenden der HfMT Köln ein Opern Pasticcio. Mit an den Marathon-Start gehen die Ensembles Lantana Camara und Oxford Maqam, im Ziel wartet auf alle Mitläufer:innen eine angeleitete Meditation und zum Abschluss ein historischer Tanzball.

## Programm

15:00–15:45 Uhr

### Sento la gioia *Opern-Pasticcio*

Das zamus: amateur barock orchester ist das erste Barockorchester für Amateurmusiker:innen. In diesem Konzert präsentiert es gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln ein Opern-Pasticcio. Es finden Arien-Highlights aus den erfolgreichsten Werken verschiedener Komponisten zu einem neuen Ganzen zusammen, das nun seine eigene Geschichte erzählt.

## Besetzung

Studierende des Fachbereichs Gesang  
der HfMT Köln  
Prof. Kai Wessel – *Einstudierung*  
zamus: amateur barock orchester

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 45 Minuten ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 25-30 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt. Durch die Vielzahl an Instrumenten und des Gesangs kann eine hohe Lautstärke erreicht werden.



16:15–17:00 Uhr

## **Memento Mori** ***Barocke Todessehnsucht in Musik und Philosophie***

Memento Mori („sich seiner Sterblichkeit bewusst sein“) ist ein antiker Begriff, der sich in allen Kunstepochen wiederfindet. In diesem Kurzkonzert geht das Ensemble Lantana Camara dieser „Todessehnsucht“ im Barock mit Musik und einer philosophischen Moderation der forensischen Psychiaterin Dr. med. Nahlah Saimeh auf den Grund.

### **Besetzung**

Lantana Camara

### **Ablauf und Reiz-Hinweise**

- Das Konzert mit Moderation dauert 45 Minuten ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns an.
- Es befinden sich 6 Künstler:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Inhalts-Hinweis:  
In der Veranstaltung werden der Tod, Sterblichkeit und Todesursachen thematisiert. Die Mindest-Altersempfehlung liegt bei 12 Jahren.



17:30–18:15 Uhr

## **Hollywood am Nil** ***Tango aus dem Goldenen Zeitalter Ägyptens***

Mit der Etablierung von Radio und Film brach in Ägypten ein neues goldenes Zeitalter der Musik an. Die erblühende Film- und Musikindustrie nahm Einflüsse aus der ganzen Welt auf, und so wurde Kairo auch zum Geburtsort eines ungewöhnlichen neuen Stils: des arabischen Tangos. In ihm verbindet sich die einzigartige Textur aus Lateinamerika mit klassischer ägyptischer Musik. Den unverwechselbaren Sound aus dieser reichen und aufregenden Periode der ägyptischen Musik erweckt nun Oxford Maqam zu neuem Leben.

### **Besetzung**

Oxford Maqam

### **Ablauf und Reiz-Hinweise**

- Das Konzert dauert 45 Minuten ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 9 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.

19:00–19:20 Uhr

## **Ganz Ohr**

### ***Angeleitete Meditation***

Jennifer Arri, Körpertherapeutin, leitet durch eine Meditation mit Musik. Durch die Meditation wird die Verbindung zwischen Körper und der Musik intensiviert, sodass die Klänge nicht nur gehört, sondern auch gespürt werden können. Die beruhigende Meditation fördert eine tiefere Wahrnehmung und fördert ein tiefes Erleben von Musik – mit allen Sinnen, die den Körper in Schwingung versetzen und das innere Wohlfühl stärken. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt, wir bitten um Anmeldung über [tickets@zamus.de](mailto:tickets@zamus.de).

#### **Besetzung**

Jennifer Arri

#### **Ablauf und Reiz-Hinweise**

- Die Meditation dauert 20 Minuten.
- Die Meditation findet draußen im Stadtgarten statt.

19:30–21:00 Uhr

## **Historischer Tanzball**

Keine Frage: Tanzen bereitet Freude. Und die möchten der Musiker Martin Erhardt und die Tänzerin Mareike Greb mit allen teilen. Darum laden sie ein, mitzumachen bei einfachen Country Dances, Contre-Dances und Follia-Weisen, die zuvor kurz erklärt werden. Auch für Anfänger:innen geeignet! Mit Live-Musik aus Italien und Frankreich.

#### **Besetzung**

Mareike Greb – *Tanzmeisterin*

Martin Erhardt – *Musikalische Leitung*

Musiker:innen aus dem zamus

#### **Ablauf und Reiz-Hinweise**

- In lockerer Atmosphäre darf der Tanzraum beliebig betreten und verlassen werden.
- Man kann an der Veranstaltung auch sitzend teilnehmen.
- Die Musik wird von 11 Musiker:innen gespielt.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Die Tänze sind teilweise Gruppentänze. Eine Teilnahme ist ohne Tanzpartner:innen möglich.
- Für die Tänze wird sich teilweise an den Händen gefasst.

## Infos zur Barrierefreiheit Spielstätte Stadtgarten (Saal)



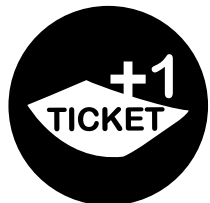
Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Eingang über Restauranteingang



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Keine Parkmöglichkeiten

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

**Hans-Böckler-Platz (120 m):**

Stadtbahnlinien 3, 4, 5

Di, 27.05.25, 19:00–20:00 Uhr

# Gustav Mahler und Musik des Yoga

## *Compagnia di Punto*

Perspektiven auf die menschliche  
Existenz

### Ort

Neu St. Alban  
Gilbachstraße 25  
50672 Köln

### Preis

Einzelticket: 22/14 €  
Kombiticket mit anschließendem: 29/19 €

### Konzerteinführung

18:45 Uhr

*Gefördert durch die Victor Rolff Stiftung und die  
Gesellschaft zur Verwertung von  
Leistungsschutzrechten mbH (GVL).*

*In Kooperation mit der Deutsch-Indischen  
Gesellschaft Köln e.V.*

Die westliche und die indische Philosophie haben ganz unterschiedliche Sichtweisen auf das Leben. Die Compagnia di Punto zeigt das in ihrem Konzert, indem sie die dramatische Musik von Gustav Mahler mit Musik aus dem Yoga vergleicht. Auf der einen Seite steht die Musik eines Komponisten, der in seiner Kunst mit sich und der Welt ringt, auf der anderen Seite Musik, die darauf abzielt, das Bewusstsein der Musiker:innen und Zuhörer:innen zu erweitern. Kann die Musik des Yoga auch die westliche Musik in einem neuen Licht erscheinen lassen? Das Konzert ist ein Experiment, das versucht, die dramatische Intensität der romantischen Musik aus einer anderen Perspektive erlebbar zu machen – als etwas, das in der Verbindung zwischen Instrumentalist:innen und Publikum fühlbar wird.

### Besetzung

Thomas E. Bauer – *Bariton*  
Stephanie Bosch – *Flöte*  
Pandit Sanju Sahai – *Tabla*  
Ustad Kirpal Singh Panesar – *Esrāj*  
Shany Mathew – *Tempeltanz*  
Compagnia di Punto  
Christian Binde – *Idee und Konzept*

### Programm

Lieder von Gustav Mahler (1860–1911) sowie  
indische Musik für Esrāj, Tabla und Flöte

# Infos zur Barrierefreiheit

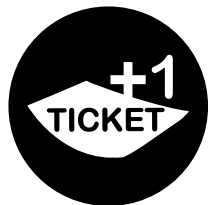
## Spielstätte Neu St. Alban



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Keine barrierefreien Toiletten



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Keine Parkmöglichkeiten direkt am Veranstaltungsort

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

**Christophstr./ Mediapark (400m):**

Straßenbahnlinien 12, 15

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 1 Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 17 Musiker:innen und eine Tänzerin auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.

Di, 27.05.25, 20:30–21:30 Uhr

# In Ewigkeit

**Ensemble Nusmido**

Mystische Gesänge aus dem  
12. Jahrhundert

## Ort

Christuskirche  
Dorothee-Sölle-Platz 5  
50672 Köln

## Preis

Einzelticket: 22/14 €  
Kombiticket mit vorangehendem: 29/19 €

Der Gedanke an etwas Ewiges hat schon immer zum Staunen und Nachdenken angeregt. Eine Musik, die diesem „Klang der Ewigkeit“ am nächsten kommt, sind die frühen mehrstimmigen Kompositionen von Perotin, die für die gotische Kathedrale Notre Dame in Paris geschaffen wurden. Doch auch in den Kirchen von Köln kann diese Magie der Mehrstimmigkeit durch besondere Klangräume wunderbar lebendig werden. Das zeigt das Ensemble Nusmido jetzt in der Christuskirche. Dort verschmelzen Frühlingserwachen, die Ostergeschichte und die Kultur der Troubadours mit den mehrstimmigen Gesängen aus Paris. Die Musiker:innen schaffen einen Raum zwischen mystischer Monumentalität und lebendigem Spiel, der immer wieder ein tief berührendes Gemeinschaftserlebnis bietet.

## Besetzung

Ensemble Nusmido  
Martin Erhardt – *Gesang und Instrumente*  
Milo Machover – *Gesang und Instrumente*  
Ivo Berg – *Gesang und Instrumente*

## Programm

Ewigkeit in der Musik des  
12. und 13. Jahrhunderts,  
Obertonspektrum in Sakralbauten

# Infos zur Barrierefreiheit

## Spielstätte Christuskirche



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze in der Umgebung

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

### Friesenplatz (400 m):

Stadtbahnlinien 3, 4, 5, 12, 15,

### Christophstr./Mediapark (400 m):

Stadtbahnlinien 12, 15,

### Bahnhof Köln-West (450 m)

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 1 Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 3 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Die Bedingungen des Konzertraum ergeben einen starken Hall-Effekt.

Mi, 28.05.25, 19:00–20:00 Uhr

# La chemise blanche

## *focus baroque*

Vom französischen Königshof bis  
ins moderne Estland

### Ort

VENTANA

Elisabeth-von-Mumm-Platz 1  
50937 Köln

### Preis

Einzelticket: 22/14 €

Kombiticket mit anschließendem: 29/19 €

### Konzerteinführung

18:45 Uhr

Der Gambist Holger Faust-Peters und die Cembalistin Irén Lill begeben sich auf eine Zeitreise ins Frankreich des 16. und 17. Jahrhunderts und zurück: Zuerst spüren sie der kontemplativen Sprache in der Musik des Hofgambisten Marin Marais und seines Tastenkollegen François Couperin nach. Darüber hinaus wenden sie sich drei modernen Kompositionen zu, unter anderem einer Uraufführung des estnischen Komponisten Tõnu Kõrvits.

### Besetzung

focus baroque

Holger Faust-Peters – *Viola da gamba*

Irén Lill – *Cembalo*

### Programm

Zeitgenössische Kompositionen von Paolo Pandolfo und Tõnu Kõrvits (mit Uraufführung) sowie Musik von François Couperin und Marin Marais



# Infos zur Barrierefreiheit

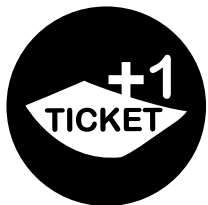
## Spielstätte VENTANA



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Aufzug nur über Voranmeldung verfügbar  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsorts.

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Sülgürtel (550m):

Stadtbahnlinien 13, 18 &  
Buslinien 130, 134, 185;

### Euskirchener Str. (350 m):

Stadtbahnlinie 13

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 1 Stunde ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 2 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Bühnenbild und Licht befinden sich noch in der Entwicklungsphase.
- Das Konzert wird vom WDR3 aufgenommen.

Mi, 28.05.25, 20:30–21:30 Uhr

# Heavenly Bodies

## Ensemble Hourglass

Sphärenharmonien und  
Mikrotonalitäten zwischen  
Renaissance und Moderne

### Ort

VENTANA  
Elisabeth-von-Mumm-Platz 1  
50937 Köln

### Preis

Einzelticket: 22/14 €  
Kombiticket mit vorangehendem: 29/19 €

Inspiziert von der Idee der „Sphärenmusik“ der Renaissance verbindet das Ensemble Hourglass Musik der Renaissance und zeitgenössische Werke. Es lädt das Publikum ein, sich in einen konzentrierten und meditativen Zustand zu versetzen, damit sich die Wirkung der Musik auf den ganzen Körper entfalten kann. Der Höhepunkt des Konzerts ist ein neues Werk, das speziell für Hourglass komponiert wurde, und es zeigt, wie Musik nicht nur gehört, sondern auch körperlich erlebt werden kann. Darüber hinaus erforscht das Programm die historische Mikrotonalität durch klanglich provokante Renaissancekompositionen.

Studierende der KISD – Köln International School of Design gestalten Bühnenbild und Konzerterlebnis.

### Besetzung

Ensemble Hourglass  
Liane Sadler  
– *Renaissancetraverso, Leitung*  
Mara Winter  
– *Renaissancetraverso, Komposition*  
Eleonora Bišćević, Charlotte Schneider und  
Tommaso Simonetta Sandri –  
*Renaissancetraverso*

### Programm

Musik von Josquin Desprez, Orlando di Lasso,  
Maddalena Casulana, Raffaella Aleotti, Vincenzo  
Galilei, Carlo Gesualdo, Nicola Vicentino und  
Mara Winter

# Infos zur Barrierefreiheit

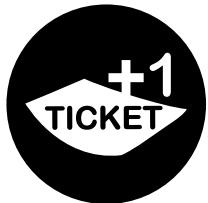
## Spielstätte VENTANA



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Aufzug nur über Voranmeldung verfügbar  
Keine barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Wenige Parkmöglichkeiten in der Nähe des Veranstaltungsorts.

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

### Sülgürtel (550m):

Stadtbahnlinien 13, 18 &  
Buslinien 130, 134, 185;

### Euskirchener Str. (350 m):

Stadtbahnlinie 13

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 1 Stunde ohne Pause.
- Das Konzert ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Das Konzert wird vom WDR3 aufgenommen.
- Der Raum wird im Laufe des Konzerts immer dunkler werden.
- Die Musik kann gegebenenfalls als ungewohnt, unrhythmisch und unharmonisch wahrgenommen werden.
- Bühnenbild und Licht befinden sich noch in der Entwicklungsphase.

Do, 29.05.25, 19:30–20:30 Uhr

# Planet Bach

## *Ensemble MuOM, METEOR*

Bach trifft auf Obertongesang

### Ort

Christuskirche  
Dorothee-Sölle-Platz 5  
50672 Köln

### Preis

22/14 €

Obertongesang in himmlischen Sphären erwartet das Publikum beim Konzert des spanischen Ensemble MuOM. Beim Obertongesang erzeugen die Sänger:innen flötenartige, überirdisch erscheinende Töne. Es ist eine Technik, die in verschiedenen Kulturen genutzt wird, „um mit dem Göttlichen in Kontakt zu treten“ und bei der scheinbar unendliche Frequenzen erkundet werden. Erweitert wird dieses musikalische Abenteuer mit Sätzen aus Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“, die vom Streichtrio METEOR auf historischen Instrumenten gespielt werden.

### Besetzung

Ensemble MuOM  
METEOR  
Hannah Freienstein – *Konzept und Leitung*

### Programm

Obertongesang und Streichtrio-Fassungen zu Bachs „Goldberg-Variationen“

# Infos zur Barrierefreiheit

## Spielstätte Christuskirche



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende



Barrierefreie Toilette



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze in der Umgebung

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

### Friesenplatz (400 m):

Stadtbahnlinien 3, 4, 5, 12, 15,

### Christophstr./Mediapark (400 m):

Stadtbahnlinien 12, 15,

### Bahnhof Köln-West (450 m)

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert eine Stunde ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 8 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.

Fr, 30.05.25, 19:00–22:30 Uhr

# Playgrounds

## *Nuovo Aspetto*

Ein japanischer Sinnesrausch mit  
Film & Onigiri

### Ort

Japanisches Kulturinstitut Köln  
Universitätsstraße 98  
50674 Köln

### Preis

29/19 €  
Preis inkl. Tee und einem Onigiri

### Konzerteinführung

18:45–19:00 Uhr

### Konzert

19:00–20:00 Uhr

### Pause und kleiner Snack

20:00–20:30 Uhr

### Film „Tampopo“

20:30–22:30 Uhr

Mit dem expressiv-kontrastreichen Solowerk „Mudai“ des japanischen Komponisten Fumiharu Yoshimine eröffnet Blockflöten-Star Stefan Temmingh den Abend, zu dem seine Kolleg:innen vom Ensemble Nuovo Aspetto auf Salterio, Harfe, Laute, Violoncello und Cembalo sogenannte Grounds spielen. Grounds sind sich ständig wiederholende harmonische Muster, die in Variationen von den verschiedenen Instrumenten umspielt werden. Im Karussell der Akkorde können die Musiker:innen – einige Regeln vorausgesetzt – auf dem Spielplatz der Grounds frei improvisieren.

Nach Onigiri und Tee setzt sich der Abend mit einem Highlight des japanischen Kinos fort: Die Genre-Persiflage „Tampopo“ dreht sich um die Suche nach der besten Nudelsuppe. Collagenartig, intelligent und zitatreich gehört Jūzō Itamis Werk zum postmodernen Kino, lädt dabei aber vor allem zum Lachen ein.

*In Kooperation mit dem Japanischen  
Kulturinstitut Köln.*

### Besetzung

Stefan Temmingh – *Blockflöte*  
Nuovo Aspetto

### Programm

Musik von Fumiharu Yoshimine, Gottfried Finger,  
Chick Corea, Francesco Saverio Geminiani,  
Jean-Baptiste Lully und Improvisationen

# Infos zur Barrierefreiheit

## Spielstätte Japanisches Kulturinstitut



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

Kein rollstuhlgerechter Eingang  
Keine barrierefreien Toiletten

## Parkmöglichkeiten

Keine Parkmöglichkeiten direkt am Veranstaltungsort

## Barrierefreie ÖPNV-Haltestelle

**Universitätsstr. (350 m):**

Stadtbahnlinien 1, 7 &

Buslinien 142, 172, 173

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Die Veranstaltung ist bestuhlt. Es gilt freie Platzwahl. Auf Wunsch können wir einen Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 8 Musiker:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Inhalts-Hinweis:  
Im Film Tampopo werden die Themen Tod, Gewalt, Sex und der Umgang mit Lebensmitteln stellenweise satirisch überzeichnet dargestellt.
- Der Film „Tampopo“ ist nach FSK ab 16 Jahren freigegeben.



Sa, 31.05.25, 19:30–20:45 Uhr

# Botanica

***zamus: kollektiv,***  
***Bernd Niedecken***

Eine multimediale Erforschung des Zusammenspiels von Mensch und Umwelt inkl. Tanz, Musik und Videokunst

## Ort

TanzFaktur Werkhalle  
Siegburger Str. 233 W  
50679 Köln

## Preis

22/14 €

## Besuchsinformationen

Ab 21:00 Uhr Ausklang bei Musik und Getränken, Eintritt frei

Der Höhepunkt des zamus: early music festival ist die Aufführung von „Botanica“. Unter der Leitung von Bernd Niedecken, einem Experten für Barocktanz, geht es um die Frage, wie wir Menschen uns von der Vorstellung lösen können, dass nur die Menschheit und die Tiere unsere Erde beeinflussen. Tänzer:innen, Musiker:innen, Schauspieler:innen und eine Videokünstlerin zeigen, wie wir uns in eine Welt einfügen können, die von vielen verschiedenen Organismen geprägt ist, von denen wir oft wenig wissen. Dabei bezieht Niedecken auch aktuelle Umweltprobleme in die Aufführung ein.

## Besetzung

Bernd Niedecken –  
*Regie, Choreographie und Tanz*  
Dagmar Vinzenz – *Videodesign*  
Roy Müller – *Bühnenbild*  
Erika Rombaldoni – *Tanz*  
Andrey Akhmetov – *Bassbariton*  
zamus: kollektiv  
Mayumi Hirasaki – *Musikalische Leitung*

## Programm

Musik von Henry Purcell, John Eccles, Johann Sebastian Bach und Jean-Féry Rebel



# Infos zur Barrierefreiheit

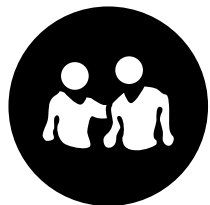
## Spielstätt TanzFaktor Werkhalle



Ort barrierefrei für Rollstuhlnutzende  
Ebenerdiger Eingang  
Aufzug im HG barrierefrei zugänglich



Barrierefreie Toilette im Hauptgebäude (UG)



Assistenz vor Ort / Abholservice



Begleitperson kostenfrei / Ticketermäßigung

## Parkmöglichkeiten

Zwei öffentliche Behindertenparkplätze

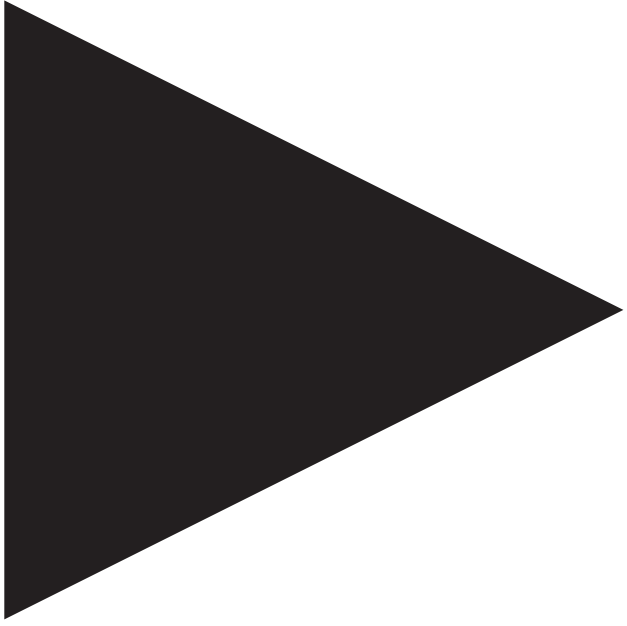
## Barrierefreie ÖPNV-Haltestellen

**Poller Kirchweg (400 m):**

Stadtbahnlinie 7

## Ablauf und Reiz-Hinweise

- Das Konzert dauert 1,25 Stunden ohne Pause.
- Es gilt freie Platzwahl.
- Das Publikum ist auf einer Tribüne platziert.  
Auf Wunsch können wir einen barrierefreien Platz reservieren. Brauchen Sie einen Platz für Ihre Geh-Hilfe oder einen Assistenzhund, sprechen Sie uns gerne an.
- Es befinden sich 9 Musiker:innen und 2 Tänzer:innen auf der Bühne.
- Die Musik ist unverstärkt.
- Die Videoinstallation könnte flackernde Bilder enthalten.



Wir danken allen Sponsor:innen und Partner:innen sehr herzlich für die freundliche Unterstützung und Zusammenarbeit.

## Förderung



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung  
NRW

Victor Rolff  
Stiftung



## Kooperationen

KISD  
Köln International School  
of Design



JAPAN FOUNDATION  
JAPANISCHES  
KULTURINSTITUT  
ケルン・カレッジ



## Medienpartnerschaft



KÄNGURU  
STADTMAGAZIN FÜR FAMILIEN IN KÖLN BOBBI

Redaktionsschluss 02.05.25

zamus: zentrum für alte musik, Heliosstr. 15, 50825 Köln, [www.zamus.de](http://www.zamus.de), [info@zamus.de](mailto:info@zamus.de)

**zamus:**  
zentrum für  
alte musik  
köln